

# Branchenreport 2022

## Ambulante soziale Dienste

WZ-Code 88.10.1



Finanzgruppe  
Branchendienst



# 1 Branche in Kürze

Der ambulante Pflegealltag ist weiterhin durch die **Corona-Pandemie** geprägt. Für eine Entspannung hat die Verfügbarkeit von Impfstoffen gesorgt. Dennoch gehören regelmäßige Corona-Tests, die Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht sowie der Umgang mit pandemiebedingten Personalausfällen weiterhin zum Alltag. Die damit verbundenen Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben werden bis Mitte 2022 im Rahmen des Pflegerettungsschirms finanziert. Abgesehen von der **Corona-Pandemie** bestimmt der enorme Fachkräftemangel die ambulante Pflege. Erste positive Tendenzen, wie die wachsende Anzahl der Pflege-Azubis sowie des Pflegepersonals, gehen in die richtige Richtung. Ein nachhaltiger Umgang mit Personal ist dennoch gefragt. Insgesamt weist die Branche mit einem S-ESG-Score Note A geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf. Weitere Informationen zum Thema sind im Kapitel 6 nachzulesen.

## Fairness und Wertschätzung ein Ansatzpunkt zur Personalbindung

Um Pflegekräfte langfristig an ihren Beruf binden zu können, spielt die Wertschätzung untereinander eine zentrale Rolle. Dies zeigt eine kürzlich veröffentlichte Studie, die die Voraussetzungen für einen Wiedereinstieg bereits ausgeschiedener Pflegekräfte sowie die Anhebung der Stundenzahl von Teilzeitkräften untersuchte. Dabei zeigt sich, dass monetäre Anreize eher zweitrangig sind. Viel bedeutender für Pflegekräfte ist ein fairer und

kollegialer Umgang. Daneben ist die Wertschätzung vonseiten der Vorgesetzten sowie eine ausreichende Personalausstattung ein wichtiger Faktor für die Mitarbeiterbindung bzw. Stundenerhöhung.

## Riesiges Patientenpotenzial durch alleinstehende ältere Menschen

Mit zunehmendem Alter leben die Menschen auch häufiger allein, oftmals weil Partner oder Partnerinnen bereits verstorben sind. In den kommenden Jahren wird sich diese Entwicklung noch verstärken. Gleichzeitig besteht der Wunsch, auch im Pflegefall zu Hause bleiben zu können. Dieser ist bei den älteren Menschen noch ausgeprägter als bei den Angehörigen. Für ambulante Pflegedienste erschließen sich so neue Kundenpotenziale.

## Mehr Geld für die ambulante Pflege

Schon jetzt wird die überwiegende Mehrheit der Pflegebedürftigen zu Hause durch Angehörige und/oder durch professionell Pflegende versorgt. Mit der Anhebung der Pflegesachleistungen um 5% erhalten die Pflegebedürftigen seit diesem Jahr einen größeren finanziellen Spielraum. Angesichts steigender Preise und der konjunkturellen Entwicklung war dies auch notwendig geworden. Gleichzeitig könnte die Bezuschussung der Eigenanteile in Heimen eine Verschiebung hin zur stationären Pflege nach sich ziehen.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Steigender Bedarf nach ambulanten Pflegeleistungen
Anhebung der Pflegesachleistungen
Risiken
Mangel an Pflegefachkräften weiterhin hoch
Mehr Wettbewerb mit Heimen durch Reduktion der Eigenanteile

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	18
4.1	Wettbewerbssituation	18
4.2	Bedeutende Unternehmen	22
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	24
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	28
	<b>Glossar</b>	31
	<b>Programm der Branchenreports 2022</b>	35
	<b>Impressum</b>	36



**Durchblick ist einfach.**  
Wenn man einen  
Finanzpartner hat,  
der die Branche genau  
kennt.

